

evangelische  
St. Sixti Schreibern  
neude

H. C. M. Sälzer.  
1774.

Entwurf  
 der Vormittagspredigt  
 in der  
**Hauptkirche zur Lieb. Frauen.**



Am Sonntage Invocavit,

Matth. 4, v. 1 u. f.

**I. Vorbereitung** aus Psalm 17, 4. in welchen Worten

- a. einer doppelten Versuchung gedacht wird, die theils in den Werken und Handlungen der Menschen, theils in dem Wege des Mörders Joh. 8, 44. verborgen lieget;
- b. wird von dem Worte Gottes bezeuget, daß darin eine Kraft gegen solche Versuchungen enthalten sey.

**II. Vortrag:** Der Gebrauch des göttlichen Wortes in gefährlichen Versuchungen.

- 1. Wie uns Jesus darin vorgegangen;
- 2. Wie wahre Christen seinem Exempel folgen und in Versuchungen Gottes Wort heilsamlich gebrauchen sollen.



## Erster Theil.

Jesus hat in seiner Versuchung einen sehr wichtigen und heiligen Gebrauch des göttlichen Wortes gemacht; wobey zu merken ist,

a. daß er sich des göttlichen Wortes in allen Arten der Versuchung bedienet,

1. als er zum Mißtrauen gegen Gott, v. 3. 4.
2. zur Vermessenheit, v. 6. 7.
3. zur gänzlichen Verleugnung Gottes, v. 9. 10. versuchet wurde.

b. daß in diesem Gebrauche, den Jesus von Gottes Wort gemacht, viel hohes und göttliches anzutreffen sey,

1. wenn man auf seine außerordentliche Person siehet,
2. wenn man die Art und Weise betrachtet, wie er sich desselben bedienet,
  - a) mit göttlicher Weisheit,
  - b) mit einem unwidersprechlichen Nachdruck,
  - c) mit unmittelbarer Absicht auf die Ehre und Majestät des heiligen Wortes Gottes.

Zwey:

## Zweyter Theil.

Wahre Christen sollen sich nun nach Christi Exempel des göttlichen Wortes in den Versuchungen bedienen.

a. Dabey wird erst zum voraus gesehet,

1. daß dazu auf Seiten des Menschen eine Erkänntniß des göttlichen Wortes und eine dadurch gewirkte göttliche Gemüthsfassung gehöre, Ephes. 6.

2. daß das Wort Gottes zum heiligen Gebrauch eines mit mancherley Versuchungen umringeten Lebens bestimmt sey. Ps. 119.

b. Sodann wird näher gezeiget, wie das Wort Gottes gebraucher werden solle.

1. In Versuchungen, die aus den verderbten Neigungen und Lüsten des Herzens entstehen.

2. In Versuchungen, die von aussen von der Welt und ihrem Fürsten erregt werden;

3. In Versuchungen, die aus den äußeren Lebensumständen herrühren, und dahin

a. die Reizungen der Jugend,

b. des

- b. des Reichthums und vornehmen Standes,  
 c. der Armuth und Dürftigkeit gehören.
4. In Versuchungen, die harte und langwierige Leiden nach sich ziehen können.

### III. Zueignung leget folgende Wahrheiten ans Herz,

1. Ein Mensch ohne Gottes Wort ist in einem bejammernswürdigen Zustande.
2. Das Wort Gottes ist mit göttlicher Weisheit auf alle Zufälle unsers Lebens eingerichtet.
3. Wer Gottes Wort bewahret, hat grossen Lohn, Ps. 19, 12. Offenb. 3, 10.



### Gesungen.

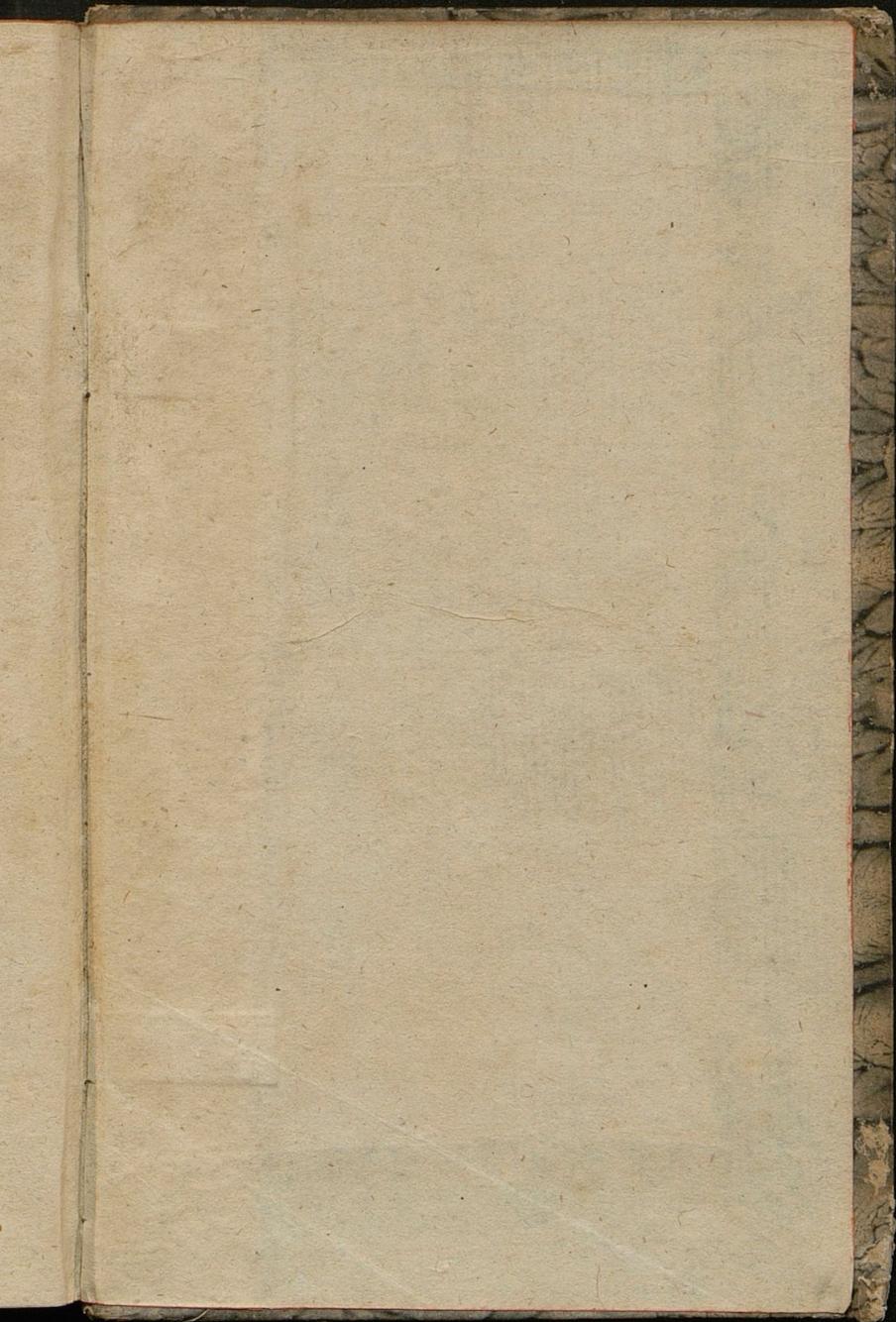
Vor der Predigt:

- No. 605. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ &c.  
 535. Jesu, meine Freude &c.

Nach der Predigt:

607. In dich hab ich gehoffet, Herr &c.







Entwurf  
der Vormittagspredigt  
in der  
Hauptkirche zur Lieb. Frauen.

\*—

I. 2

a.

b.

II. 2

1.

2.

1758.

